

Chancen nutzen. Stärken zeigen.

# Zwischenbericht

1. Halbjahr 2009



**GILDEMEISTER**

## **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

die globale Rezession prägt weiterhin die gesamtwirtschaftliche Lage. Die weltweite Werkzeugmaschinennachfrage verläuft stark rückläufig. In den ersten Monaten ist der Verbrauch weltweit um 66% und in Deutschland um 73% eingebrochen. Auch GILDEMEISTER bekam dies deutlich zu spüren: Auftrags-  
eingang, Umsatz und Ergebnis waren im ersten Halbjahr 2009 rückläufig.

Der Auftragseingang belief sich auf 580,7 MIO € (Vorjahr: 1.133,4 MIO €). Der Umsatz sank auf 612,7 MIO € (Vorjahr: 851,5 MIO €). Die Ertragslage war auch im zweiten Quartal noch positiv: Das EBITDA erreichte im ersten Halbjahr 41,4 MIO € (Vorjahr: 84,6 MIO €), das EBIT betrug 26,9 MIO € (Vorjahr: 70,0 MIO €). Das EBT war mit 15,1 MIO € positiv (Vorjahr: 54,3 MIO €). Der Konzern weist zum 30. Juni 2009 einen Jahresüberschuss von 9,7 MIO € aus (Vorjahr: 33,8 MIO €).

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2009 ist ein weiterer Rückgang unvermeidbar. Die frühzeitig eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen in allen Bereichen sollen die Leistungs- und Ertragsfähigkeit von GILDEMEISTER stützen. Unser Geschäftsmodell, das mit der Solartechnik erfolgreich ergänzt wurde, und unsere klare Unternehmensstrategie machen uns widerstandsfähig. Mit unserem breiten Kunden- und Branchenmix sowie unserer ausgeprägten Globalität werden wir die vor uns liegenden Herausforderungen meistern. Durch die Kooperation mit Mori Seiki erzielen wir zukünftig wichtige und notwendige Effizienzvorteile.

Für das Geschäftsjahr 2009 erwarten wir insgesamt einen deutlich rückläufigen Auftragseingang; infolgedessen wird auch die Umsatzentwicklung deutlich rückläufig sein. Nach unserem derzeitigen Planungsstand gehen wir von einem positiven Ergebnis (EBIT) aus. Wegen der schwer prognostizierbaren weltwirtschaftlichen Entwicklung sind valide Aussagen auch zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

## Zahlen zum Geschäftsverlauf

Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert.

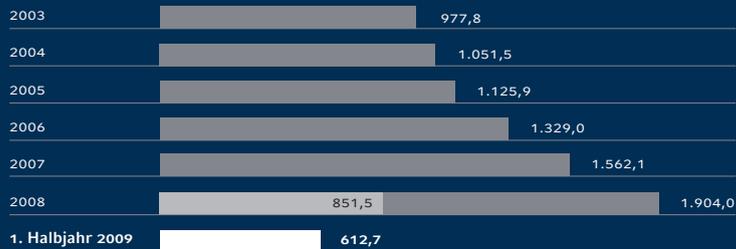
GILDEMEISTER-KONZERN	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2008	Veränderungen	
	MIO €	MIO €	MIO €	30.06.2009 zum 30.06.2008	%
<b>Umsatz</b>					
Gesamt	612,7	1.904,0	851,5	-238,8	-28
Inland	284,6	829,9	402,7	-118,1	-29
Ausland	328,1	1.074,1	448,8	-120,7	-27
% Ausland	54	56	53		
<b>Auftragseingang</b>					
Gesamt	580,7	1.882,0	1.133,4	-552,7	-49
Inland	167,9	843,4	478,7	-310,8	-65
Ausland	412,8	1.038,6	654,7	-241,9	-37
% Ausland	71	55	58		
<b>Auftragsbestand</b>					
Gesamt	660,1	727,4	1.031,3	-371,2	-36
Inland	114,9	232,7	349,1	-234,2	-67
Ausland	545,2	494,7	682,2	-137,0	-20
% Ausland	83	68	66		
Investitionen	25,0*	50,2	16,7	8,3	50
Personalaufwendungen	178,8	405,5	196,2	-17,4	-9
Personalquote in %	29,1	20,7	20,1		
EBITDA	41,4	188,9	84,6	-43,2	-51
EBIT	26,9	158,2	70,0	-43,1	-62
EBT	15,1	126,7	54,3	-39,2	-72
Jahresüberschuss	9,7	81,1	33,8	-24,1	-71

	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2008	Veränderungen	
				30.06.2009 zum 31.12.2008	
Mitarbeiter	5.871	6.191	6.044	-320	-5
zzgl. Auszubildende	235	260	195	-25	-10
Mitarbeiter Gesamt**	6.106	6.451	6.239	-345	-5

\* davon 14,7 MIO € Zugang im Finanzanlagevermögen

\*\* zusätzlich vollständiger Abbau von 552 Leiharbeitnehmern

**UMSATZ**  
in MIO €

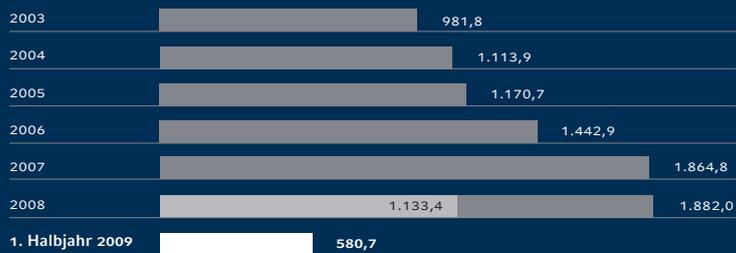


Zahlen zum  
Geschäftsverlauf  
des GILDEMEISTER-  
Konzerns

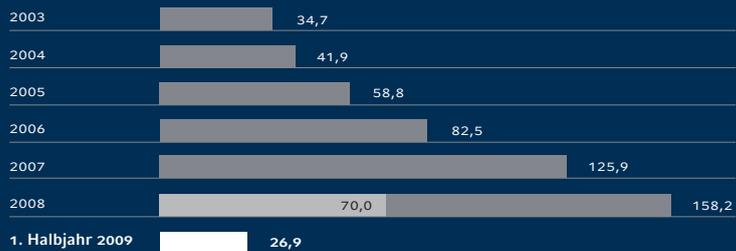


Umsatz  
Auftragseingang  
EBIT  
Mitarbeiter

**AUFTRAGSEINGANG**  
in MIO €

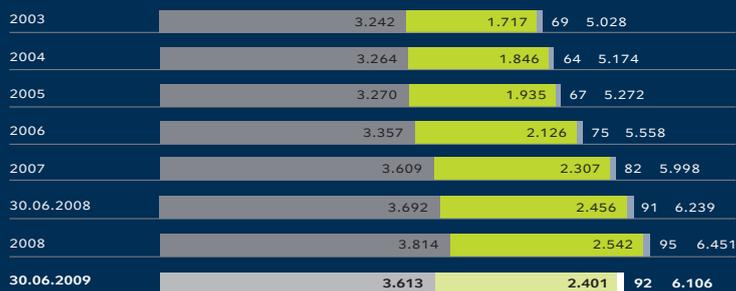


**EBIT**  
in MIO €



**ANZAHL MITARBEITER**  
inkl. Auszubildende

Werkzeugmaschinen  
 Services  
 Corporate Services





Zahlen zum Geschäftsverlauf

- 2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
- 3 Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie



4 - 15 Geschäftsentwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns

- 4 Umsatz
- 5 Auftragseingang
- 6 Auftragsbestand
- 7 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 9 Investitionen
- 10 Segmente
  - 10 „Werkzeugmaschinen“
  - 11 „Services“
  - 13 „Corporate Services“
- 13 Mitarbeiter
- 14 GILDEMEISTER-Aktie
- 15 Forschung und Entwicklung

- 16 Chancen- und Risikobericht
- 17 Ausblick 2009



19 - 22 Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2009

- 19 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 20 Konzernbilanz
- 21 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 22 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 23 Konzern-Segmentberichterstattung
- 24 Konzernanhang
- 26 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

27 Finanzkalender

Wirtschaftliche  
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen-  
und Risikobericht

Ausblick 2009

Konzern-  
zwischenabschluss

Finanzkalender



TITELBILD

**TOP-PERFORMANCE IN DER MEDIZINTECHNIK**

Medizinischer Fortschritt ermöglicht heute Mobilität und Vitalität bis ins hohe Alter. Die spezifischen Eigenschaften medizinischer Werkstoffe erfordern modernste Verarbeitungstechnologien. Das Anwendungsspektrum von GILDEMEISTER in diesem Zukunftsmarkt reicht von Präzisionsdrehteilen über die 5-Achs-Komplettbearbeitung bis hin zur Fertigung von Implantaten aus Hightech-Materialien.

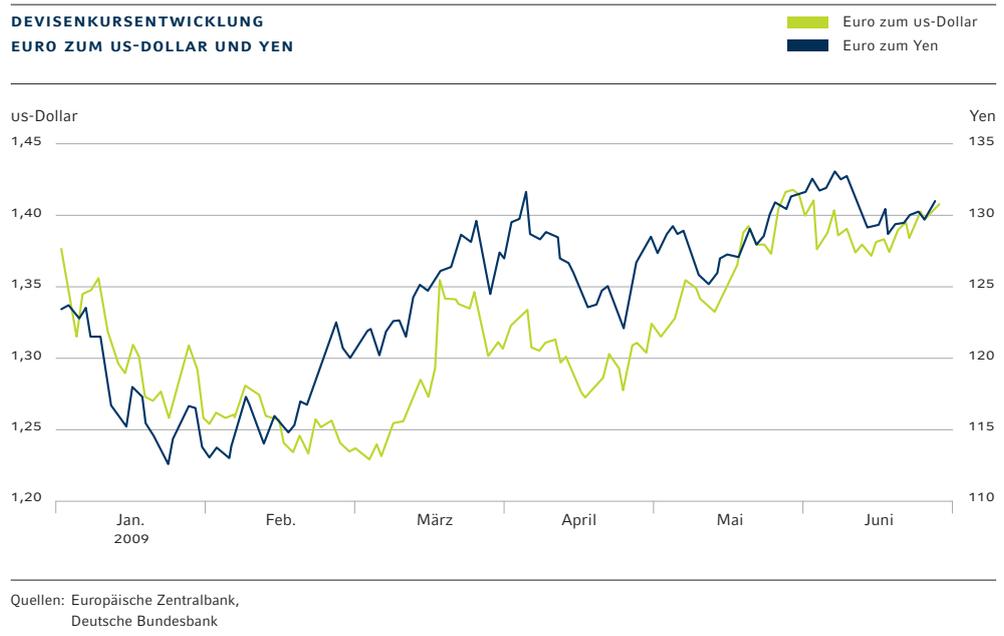
Das Titelbild zeigt die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von Schlüsselkomponenten in der Medizintechnik – unter anderem gefertigt auf dem 5-Achs Präzisions-Bearbeitungszentrum HSC 20 linear.



Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** verlief im ersten Halbjahr 2009 aufgrund des weltweiten Konjunkturabschwungs stark rückläufig. Auch **Asien** war davon betroffen. China konnte sein Wachstum nur gebremst fortsetzen. Japan bekam die Folgen der Krise besonders extrem zu spüren. In **Europa** geriet die Konjunktur erheblich ins Stocken. Der Negativtrend in **Deutschland** war ebenfalls sehr ausgeprägt. Nach vorläufigen Berechnungen des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung (DIW) sank das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal um 0,8% gegenüber dem Vorquartal.

Für das internationale Geschäft von GILDEMEISTER sind der US-Dollar, der chinesische Renminbi und der japanische Yen von besonderer Bedeutung. Die **Devisenkurse** der für uns wichtigen Währungen veränderten sich im zweiten Quartal 2009 wie folgt: Der US-Dollar verlor gegenüber dem Euro an Wert. Der Mittelwert lag mit 0,73 Euro deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (0,64 Euro). Gegenüber dem chinesischen Renminbi bewegte sich der Euro zunächst seitwärts, wurde dann aber zunehmend stärker. Zum Ende des zweiten Quartals lag der Wechselkurs bei 9,65 Renminbi (30.06.2009). Die japanische Währung gab gegenüber dem Euro weiter nach. Am 1. April kostete ein Euro 130,86 Yen; er schloss das zweite Quartal mit einem Wert von 135,51 Yen (30.06.2009). Der Durchschnittskurs lag bei 132,54 Yen (Vorjahresquartal: 162,89 Yen). Dies bedeutet einen durchschnittlichen Margenverlust für unsere Produkte von 2,3% sowohl im Dollar-Raum als auch im asiatischen Raum.

Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin  
 ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München  
 Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel

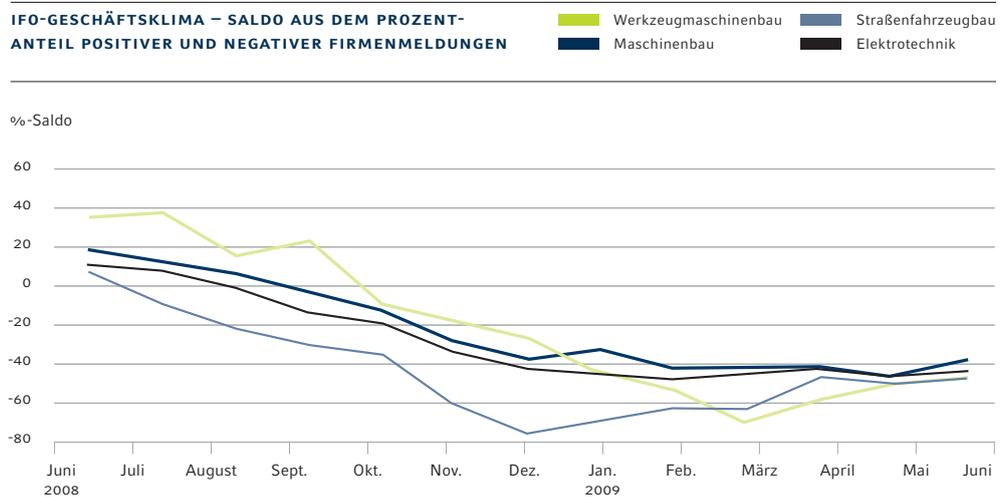


Der **weltweite Werkzeugmaschinenmarkt** wird im Jahr 2009 extrem rückläufig verlaufen. Die aktuellen Prognosen (Stand: Mai 2009) des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und des britischen Wirtschaftsforschungsinstitutes Oxford Economics gehen noch von einem Rückgang des Weltverbrauchs um 28% auf 37,5 MRD € aus.

Die **deutsche Werkzeugmaschinenindustrie** wird sich noch schwächer als der Weltmarkt entwickeln. Der VDW rechnet mit einem Rückgang von 42% für den Verbrauch und mit 40% für die Produktion. Seit Jahresbeginn ist der Auftragseingang in einem noch nie dagewesenen Ausmaß zusammengebrochen. Im ersten Halbjahr lag der Auftragseingang mit -67% extrem unter dem Vergleichswert des Vorjahres (+13%). Bei den spanenden Maschinen, die unserem Fertigungsprogramm entsprechen, verzeichnete die Branche ein Minus von 73%. Dabei verringerten sich die Bestellungen in diesem Segment sowohl aus dem Inland (-74%) als auch aus dem Ausland (-72%). Aktuell sind keine signifikanten Aufwärtstendenzen erkennbar.

Das ifo-Geschäftsklima für die **gewerbliche Wirtschaft** bewegt sich nach wie vor auf einem sehr schwachen Niveau, hat sich aber im Verlauf des zweiten Quartals leicht aufgehellt. Die Unternehmen der Hauptabnehmerbranchen für Werkzeugmaschinen bewerten ihre aktuelle Geschäftssituation etwas weniger skeptisch als noch zu Jahresbeginn.

Quelle: vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V.)



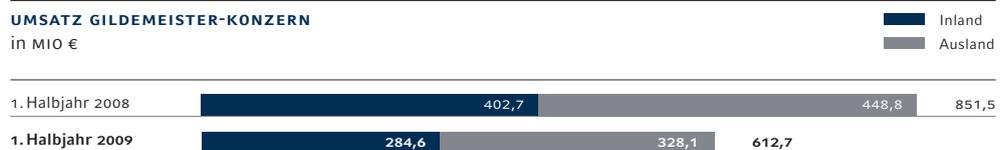
Quelle: ifo-Institut, München

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft Bielefeld	Produktion Drehen	Produktion Fräsen	Produktion Drehen / Fräsen	Produktion Ultrasonic / Lasern	Automatisierung / Electronics / Ecoline
	GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH Bielefeld	DECKEL MAHO Pfronten GmbH Pfronten	FAMOT Pleszew S.A. Pleszew	SAUER GmbH Idar-Oberstein, Kempten	DMG AUTOMATION GmbH Hüfingen
	GILDEMEISTER Italiana S.p.A. Bergamo	DECKEL MAHO Seebach GmbH Seebach, Geretsried	DECKEL MAHO GILDEMEISTER Machine Tools, Shanghai		DMG Electronics GmbH Pfronten
	GRAZIANO Tortona S.r.l. Tortona				DMG Ecoline GmbH Klaus

Der GILDEMEISTER-Konzern umfasste zum 30. Juni 2009 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 77 Unternehmen. Der Konsolidierungskreis hat sich damit im Vergleich zum 31. März 2009 um eine Gesellschaft erweitert: Dabei handelt es sich um eine Projektgesellschaft der Sparte „Solartechnik“.

**Umsatz**

Der Umsatz erreichte im zweiten Quartal 285,0 Mio €. Im ersten Halbjahr belief sich der Umsatz insgesamt auf 612,7 Mio € und lag damit 28% unter dem Vorjahreswert (851,5 Mio €). Die Sparte „Solartechnik“ verumsatzte 22,8 Mio € (Vorjahr: 40,1 Mio €). Die Inlandsumsätze sanken um 29% auf 284,6 Mio €, die Auslandsumsätze verringerten sich um 27% auf 328,1 Mio €. Die Exportquote betrug 54% (Vorjahreszeitraum: 53%).



Detaillierte Informationen zum Umsatz der Segmente stehen auf Seite 10 ff. Die Wirtschaftskrise wird sich auch im weiteren Jahresverlauf deutlich auf die Umsatzentwicklung auswirken. In Folge des stark rückläufigen Auftragseinganges wird auch die Umsatzentwicklung deutlich rückläufig sein. Nach unserem derzeitigen Planungsstand erwarten wir für das Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von rund 1,3 MRD € (+/-5%).

Vertriebs- und Serviceorganisation		
<b>DMG Vertriebs und Service GmbH</b> <b>DECKEL MAHO GILDEMEISTER; Bielefeld</b>	70 Vertriebs- und Servicestandorte weltweit	a+f GmbH Würzburg
	DMG Deutschland; Stuttgart 7 Vertriebs- und Servicestandorte	DMG MICROSET GmbH Bielefeld
	DMG Europe; Klaus (Österreich) 26 Vertriebs- und Servicestandorte	SACO S.p.A. Castelleone
	DMG Asia; Shanghai / Singapur 17 Vertriebs- und Servicestandorte	
	DMG America; Itasca (Illinois) 8 Vertriebs- und Servicestandorte	
	DMG Services; Bielefeld, Pfronten 12 Vertriebs- und Servicestandorte	

Wirtschaftliche  
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen-  
und Risikobericht

### Auftragseingang

Der Auftragseingang erreichte im zweiten Quartal 343,9 MIO € (-36% zum Vorjahresquartal: 541,5 MIO €). Im ersten Halbjahr betrug der Auftragseingang 580,7 MIO € und lag damit um 49% bzw. 552,7 MIO € unter dem Vorjahreszeitraum (1.133,4 MIO €). Das Werkzeugmaschinen-geschäft war mit 438,4 MIO € (-63%) rückläufig. Das Servicegeschäft hat mit der anhaltend schlechten Nachfrage um 38% nachgelassen. Das Solargeschäft entwickelte sich allerdings mit +15% positiv. Der Auftragseingang brach im Inland und Ausland ein: Die Bestellungen aus dem Inland verringerten sich um 65% auf 167,9 MIO € (Vorjahr: 478,7 MIO €). Die Aufträge aus dem Ausland nahmen um 37% auf 412,8 MIO € ab (Vorjahr: 654,7 MIO €). Der Auslandsanteil betrug 71% (Vorjahr: 58%).

Die Sparte „Solartechnik“ erzielte im zweiten Quartal einen Auftragseingang von 135,2 MIO € (Vorjahr: 29,2 MIO €). Das Branchen-Highlight war im Mai die Intersolar in München. Insgesamt steigerte die a+f GmbH im ersten Halbjahr den Auftragseingang auf 163,2 MIO € (+15%).

In Folge der internationalen Wirtschaftskrise war der Auftragseingang bei den „Werkzeugmaschinen“ im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stark rückläufig. Die Messen im ersten Halbjahr fanden zwar großes Interesse bei unseren Kunden, die Ordertätigkeit war aber nach wie vor sehr zurückhaltend. Ein Erfolg war die wichtigste chinesische Werkzeugmaschinenmesse Anfang April in Asien, die CIMT in Beijing. Eine positive Bilanz zog GILDEMEISTER auch auf der Moskauer Messe Metalloobrabotka 2009, die Ende Mai stattfand. Mit verstärkten Vertriebs- und Marketingaktivitäten erhoffen wir, trotz des schwierigen Marktumfeldes Impulse für die folgenden Monate zu generieren.



Mit einem Auftragseingang von 38,9 MIO € zieht GILDEMEISTER eine positive Bilanz auf der weltweit größten Messe für Solartechnik.

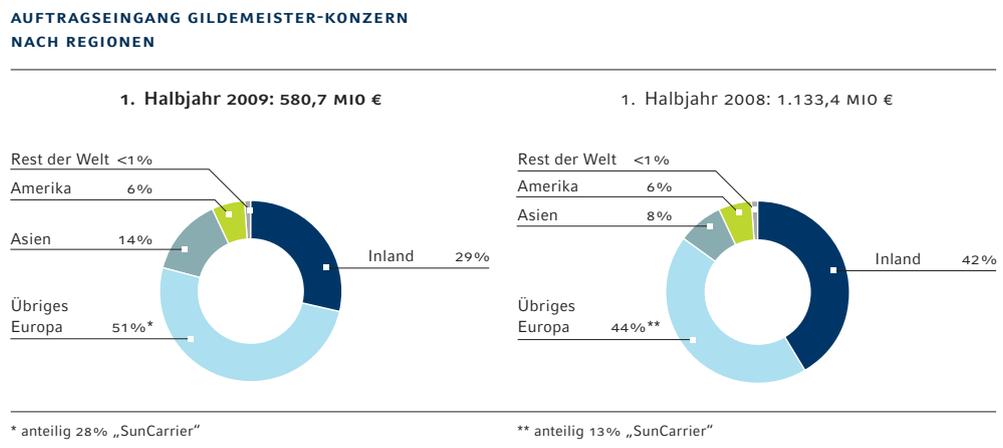
Ausblick 2009

Konzern-  
zwischenabschluss

Finanzkalender

AUFTRAGSEINGANG GILDEMEISTER-KONZERN			
in MIO €			
	Inland	Ausland	Gesamt
1. Halbjahr 2008	478,7	654,7	1.133,4
1. Halbjahr 2009	167,9	412,8	580,7

Detaillierte Informationen zum Auftragseingang der Segmente stehen auf Seite 10 ff. In den einzelnen Marktregionen entwickelten sich die Auftragseingänge wie folgt:



Für das Geschäftsjahr 2009 erwarten wir insgesamt einen deutlich rückläufigen Auftragseingang. Der weltweite Werkzeugmaschinenmarkt wird extrem rückläufig sein. Ausgehend von Impulsen durch die EMO in Mailand könnte das vierte Quartal besser als die Vorquartale abschließen. Nach unserem derzeitigen Planungsstand gehen wir für das Geschäftsjahr 2009 von einem Auftragseingang von rund 1,2 MRD € aus. Eine valide Aussage ist aufgrund der Wirtschaftskrise derzeit für das Gesamtjahr 2009 noch nicht möglich.

### Auftragsbestand

Am 30. Juni 2009 betrug der Auftragsbestand im Konzern 660,1 MIO € (-36%). Auf die Sparte „Solartechnik“ der a-f GmbH entfielen 177,2 MIO € bzw. 27%.

Der Inlandsbestand sank um 234,2 MIO € (-67%) auf 114,9 MIO €. Der Bestand an Auslandsaufträgen nahm im Vergleich zum Vorjahr um 137,0 MIO € (-20%) auf 545,2 MIO € ab. Von den vorliegenden Bestellungen entfielen 83% auf das Ausland (Vorjahreszeitpunkt: 66%).



Der Auftragsbestand bedeutet bei den „Werkzeugmaschinen“ eine Produktionsauslastung von durchschnittlich noch etwa drei Monaten. Die Auslastung wird derzeit jedoch vorwiegend von den Technologiemaschinen unseres Produktionsprogramms mit entsprechend längeren Durchlaufzeiten bestimmt. Hierdurch ergeben sich unterschiedliche Auslastungsgrade innerhalb der einzelnen Produktionsgesellschaften.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertragslage des GILDEMEISTER-Konzerns war auch im **zweiten Quartal** noch positiv: Das EBITDA betrug 18,7 MIO € (Vorjahr: 51,2 MIO €). Das EBIT belief sich auf 11,4 MIO € (Vorjahr: 44,1 MIO €).

Zum **Halbjahr** erreichte das EBITDA 41,4 MIO € (Vorjahr: 84,6 MIO €), das EBIT betrug 26,9 MIO € (Vorjahr: 70,0 MIO €). Das EBT war mit 15,1 MIO € positiv (Vorjahr: 54,3 MIO €). Der Konzern weist zum 30. Juni 2009 einen Jahresüberschuss von 9,7 MIO € aus (Vorjahr: 33,8 MIO €).

Die Gesamtleistung sank auf 613,9 MIO € (Vorjahr: 980,0 MIO €). Der Rückgang resultiert aus verminderten Umsatzerlösen von 612,7 MIO € (Vorjahr: 851,5 MIO €) und der Verminderung der Bestandsveränderung auf -1,4 MIO € (Vorjahr: 125,5 MIO €). Der Anteil der materialintensiven „SunCarrier“ betrug 18,4 MIO € an der Gesamtleistung (Vorjahr: 118,5 MIO €). Die Materialquote sank auf 47,0% (Vorjahr: 57,4%). Die Materialaufwendungen betragen 288,7 MIO € (Vorjahr: 562,5 MIO €). Der Rohertrag verringerte sich um 92,3 MIO € auf 325,2 MIO € (Vorjahr: 417,5 MIO €); die Rohertragsmarge stieg auf 53,0% (Vorjahr: 42,6%). Die Personalaufwendungen reduzierten sich um 17,4 MIO € auf 178,8 MIO € (Vorjahr: 196,2 MIO €). Dies wurde durch Personalabbau, Kapazitätsanpassungen mittels Kurzarbeit und Reduktion variabler Gehaltsbestandteile erreicht. Die aus den Personalmaßnahmen resultierenden Einspareffekte werden sich im Laufe des zweiten Halbjahres verstärken. Die Personalquote betrug zum Ende des zweiten Quartals 29,1% (Vorjahr: 20,1%). Durch die ergriffenen Einsparmaßnahmen wird der Personalaufwand im zweiten Halbjahr weiter sinken. Der Saldo der Übrigen Aufwendungen und Erträge reduzierte sich auf 105,0 MIO € (Vorjahr: 136,7 MIO €). Die Abschreibungen betragen 14,5 MIO € (Vorjahr: 14,6 MIO €). Das Finanzergebnis verbesserte sich auf -11,8 MIO € (Vorjahr: -15,7 MIO €). Die Steuerquote reduzierte sich auf 36% (Vorjahr: 38%). Der absolute Steueraufwand belief sich auf 5,4 MIO € (Vorjahr: 20,5 MIO €).

	30.06.2009 MIO €	31.12.2008 MIO €	30.06.2008 MIO €
<b>Vermögenslage</b>			
Anlagevermögen	312,3	301,3	286,9
Umlaufvermögen	887,1	1.089,1	1.001,1
Eigenkapital	388,9	379,7	350,0
Fremdkapital	810,5	1.010,7	938,0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.199,4</b>	<b>1.390,4</b>	<b>1.288,0</b>

Die Bilanzsumme verminderte sich zum 30. Juni 2009 um 191,0 MIO € auf 1.199,4 MIO €. Auf der **Aktivseite** erhöhte sich das Anlagevermögen um 11,0 MIO € auf 312,3 MIO €. Das Umlaufvermögen sank um 202,0 MIO € auf 887,1 MIO €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 49,3 MIO € auf 236,7 MIO € und die flüssigen Mittel um 189,1 MIO € auf 68,8 MIO €. Die Vorräte stiegen um 43,8 MIO € auf 469,7 MIO € an, dabei erhöhten sich die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) auf 196,1 MIO € (+36,0 MIO €), der Bestand an unfertigen Erzeugnissen sank auf 132,1 MIO € (-20,5 MIO €) und der Bestand an fertigen Erzeugnissen und Waren stieg auf 136,6 MIO € (+27,0 MIO €). Die Veränderung der RHB resultiert im Wesentlichen aus der Vordisposition von „SunCarrier“-Solarmodulen für den hohen Auftragsbestand. Die unfertigen Erzeugnisse verminderten sich durch die Abrechnung eines Großauftrages in der Sparte „Solartechnik“. Die fertigen Erzeugnisse und Waren stiegen durch verzögerte Abnahmen sowie vereinzelt Stornierungen von Aufträgen als Folge der anhaltenden Finanz- und Wirtschaftskrise. Auf der **Passivseite** erhöhte sich das Eigenkapital insbesondere durch das positive Halbjahresergebnis von 379,7 MIO € um 9,2 MIO € auf 388,9 MIO €. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 32,4% (31.12.2008: 27,3%). Das Fremdkapital verminderte sich um 200,2 MIO € auf 810,5 MIO €. Dabei reduzierten sich die Rückstellungen um 44,5 MIO € auf 208,2 MIO €, die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen um 38,8 MIO € auf 57,6 MIO € und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 74,9 MIO € auf 124,1 MIO €.

Die Finanzlage entwickelte sich im zweiten Quartal wie folgt: Der **Free Cashflow** betrug -67,3 MIO € (Vorjahr: -48,9 MIO €). Insbesondere der Rückgang der erhaltenen Anzahlungen (-21,6 MIO €) sowie der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-56,2 MIO €) wirkten sich negativ auf die Entwicklung des Free Cashflows im zweiten Quartal aus. Positiven Einfluss hatten der Abbau der Vorräte (+9,4 MIO €) sowie die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+31,9 MIO €). Im ersten Halbjahr betrug der Free Cashflow -152,7 MIO € (Vorjahr: -97,9 MIO €).

Der **Cashflow** aus der betrieblichen Tätigkeit lag bei -142,7 MIO € (Vorjahr: -82,0 MIO €). Ausgehend von einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von 15,1 MIO € (Vorjahr: 54,3 MIO €) trugen die Abschreibungen (14,5 MIO €) sowie der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (49,3 MIO €) positiv zum Cashflow bei. Gegenläufige Effekte resultierten aus der um 43,8 MIO € höheren Mittelbindung im Vorratsvermögen und dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 74,9 MIO €. Die Vorräte enthalten noch erhöhte RHB-Bestände aus den Vordispositionen der Produktionswerke und von Solarmodulen. Maßnahmen zum Abbau dieser Bestände sind veranlasst. Die

Auswirkungen erwarten wir im zweiten Halbjahr. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -24,7 MIO € (Vorjahr: -15,9 MIO €); darin enthalten sind 14,7 MIO € für den Kauf von Mori Seiki-Aktien. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -21,6 MIO € (Vorjahr: 54,7 MIO €).

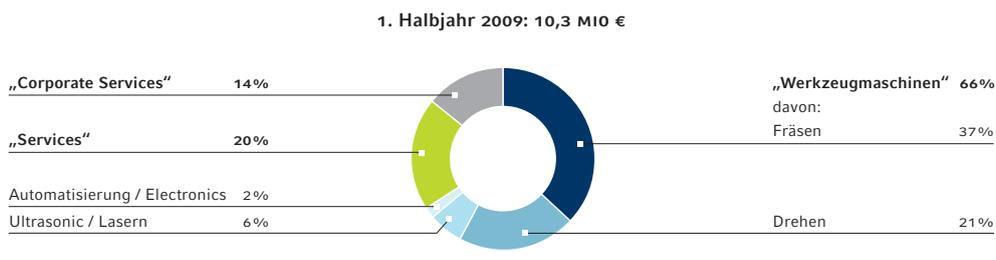
Zum Jahresende planen wir einen positiven Free Cashflow. Wir wollen das Net Working Capital mit folgenden Maßnahmen verbessern: verstärkter Abbau der Vorräte, weitere Optimierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Umstellung von Zahlungskonditionen bei unseren Modul-Lieferanten – dies soll die Vorfinanzierung der Solar-Projekte erleichtern – und Abrechnung von „SunCarrier“-Aufträgen im vierten Quartal.

	2009 1. Halbjahr MIO €	2008 1. Halbjahr MIO €
<b>Cashflow</b>		
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-142,7	-82,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-24,7	-15,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-21,6	54,7
Veränderung Zahlungsmittel	-189,1	-43,7
Flüssige Mittel zum Anfang der Berichtsperiode	257,9	95,6
Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	68,8	51,9

### Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen im ersten Halbjahr 10,3 MIO € (Vorjahreswert: 16,7 MIO €). Den Schwerpunkt bildeten Ersatzbeschaffungen zur Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft sowie aktivierte Entwicklungskosten für neue Maschinentypen. Für das laufende Geschäftsjahr planen wir die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf unter 35 MIO € zu reduzieren. Der Zugang im Finanzanlagevermögen betrug im ersten Halbjahr 14,7 MIO € durch die Beteiligung an der Mori Seiki Co. Ltd. In den ersten sechs Monaten beliefen sich die Investitionen damit insgesamt auf 25,0 MIO €.

#### ANTEILE DER EINZELNEN SEGMENTE / GESCHÄFTSFELDER AN DEN INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE



## Segmente

### „Werkzeugmaschinen“

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns mit den Geschäftsfeldern Drehen und Fräsen, Ultrasonic / Lasern sowie Electronics und Automation.

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „WERKZEUGMASCHINEN“	2009	2008	Veränderungen	
	1. Halbjahr MIO €	1. Halbjahr MIO €	2009 gegenüber 2008 MIO €	%
Umsatz				
Gesamt	413,6	549,9	-136,3	-25
Inland	199,4	270,3	-70,9	-26
Ausland	214,2	279,6	-65,4	-23
% Ausland	52	51		
Auftragseingang				
Gesamt	262,3	700,7	-438,4	-63
Inland	93,4	339,9	-246,5	-73
Ausland	168,9	360,8	-191,9	-53
% Ausland	64	51		
Auftragsbestand*				
Gesamt	362,0	750,9	-388,9	-52
Inland	72,7	251,7	-179,0	-71
Ausland	289,3	499,2	-209,9	-42
% Ausland	80	66		
Investitionen	6,8	12,0	-5,2	-43
EBIT	7,4	33,7	-26,3	-78

\* Stichtag 30.06.

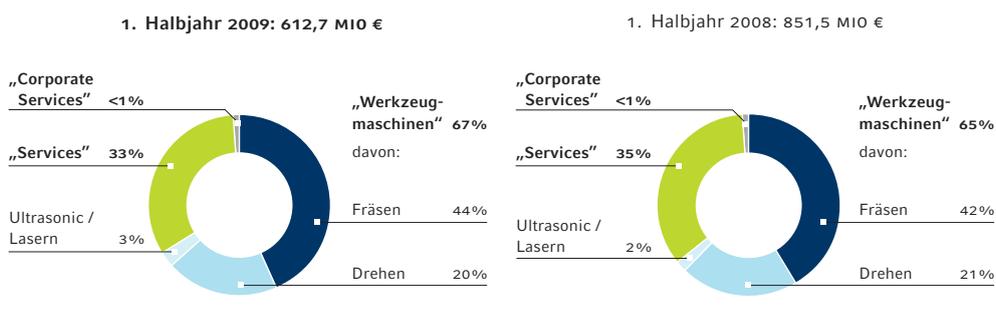
	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2008	Veränderungen 30.06.2009 gegenüber 31.12.2008	
Mitarbeiter	3.378	3.554	3.497	-176	-5
zzgl. Auszubildende	235	260	195	-25	-10
Mitarbeiter Gesamt**	3.613	3.814	3.692	-201	-5

\*\* zusätzlich vollständiger Abbau von 469 Leiharbeitnehmern

Im Segment „Werkzeugmaschinen“ mussten wir aufgrund fehlender Aufträge deutliche Einbußen hinnehmen. Der **Umsatz** betrug 413,6 MIO € und lag damit um 25% bzw. 136,3 MIO € unter dem Vorjahreswert (549,9 MIO €). Das Segment „Werkzeugmaschinen“ hatte im ersten Halbjahr einen Anteil von 67% am Umsatz (Vorjahr: 65%). Die Frästechnologie von DECKEL MAHO war mit 44% beteiligt (Vorjahr: 42%). Die Drehtechnologie von GILDEMEISTER betrug 20% (Vorjahr: 21%). Auf die neuen Technologien entfielen 3% (Vorjahreszeitraum: 2%).

Der Umsatz des Konzerns verteilte sich im ersten Halbjahr wie folgt:

**UMSATZVERTEILUNG IM GILDEMEISTER-KONZERN  
NACH SEGMENTEN / GESCHÄFTSFELDERN**



Die Wirtschaftskrise beeinflusste den **Auftragseingang** der „Werkzeugmaschinen“ erheblich, er ging um 438,4 MIO € bzw. -63% auf 262,3 MIO € zurück (Vorjahr: 700,7 MIO €). Dieses Segment verzeichnete 45% aller Bestelleingänge im Konzern. Der **Auftragsbestand** betrug am 30. Juni noch 362,0 MIO € (Vorjahreszeitpunkt: 750,9 MIO €). Aufgrund der anhaltend schwierigen Marktsituation kam es vermehrt zu Auftragsstornierungen. Bedingt durch den gesunkenen Umsatz reduzierte sich der Ertrag. Im ersten Halbjahr erzielte GILDEMEISTER im Segment „Werkzeugmaschinen“ ein **EBIT** von 7,4 MIO € (Vorjahr: 33,7 MIO €). Zum 30. Juni waren 3.613 **Mitarbeiter** beschäftigt (31.12.2008: 3.814); dies entspricht einer Anpassung von 201 Mitarbeitern im ersten Halbjahr. Die Beschäftigungsverhältnisse von Leiharbeitern haben wir vollständig um 469 abgebaut. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Mitarbeiter“ auf Seite 13.

### „Services“

Das Segment „Services“ beinhaltet die Geschäftstätigkeit der DMG Vertriebs und Service GmbH und ihrer Tochtergesellschaften sowie die a+f GmbH mit den beiden Geschäftsfeldern „SunCarrier“ und „Components“. Diese Gesellschaft bedient mit dem „SunCarrier“ den wachsenden Markt der Solartechnik. Im Bereich „Components“ ist die a+f GmbH ausgerichtet auf die Beschaffung von Komponenten für die Windenergie. Die **DMG Service Solutions** bieten weltweit maßgeschneiderte Service-Lösungen und Service-Produkte über die gesamte Lebensdauer der DMG Werkzeugmaschinen an. Die Service-Lösungen umfassen vielfältige Dienstleistungen, die mit unseren hochqualifizierten Service-Mitarbeitern und unserem weltweiten Vertriebs- und Servicenetz einen direkten Kundenkontakt und eine schnelle Verfügbarkeit sicherstellen. Eine Möglichkeit, die Produktivität seiner DMG Werkzeugmaschinen deutlich zu steigern, bieten dem Anwender die **DMG Service-Produkte** – wie die DMG Powertools, die Einstellgeräte und das Toolmanagement von der DMG MICROSET sowie die DMG Spare Parts. Aktuelle Service-News erhalten Sie unter [www.gildemeister.com](http://www.gildemeister.com); detaillierte Informationen zum „SunCarrier“ finden Sie unter [www.suncarrier.com](http://www.suncarrier.com).



## „Corporate Services“

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „CORPORATE SERVICES“	2009	2008	Veränderungen	
	1. Halbjahr MIO €	1. Halbjahr MIO €	2009 gegenüber 2008 MIO €	
Umsatz	0,1	0,1	0,0	
Auftragseingang	0,1	0,1	0,0	
Investitionen	16,2	1,1	15,1	
EBIT	-8,9	-16,5	7,6	

Mitarbeiter*	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2008	Veränderungen	
				30.06.2009 gegenüber 31.12.2008	
	92	95	91	-3	-3

\* zusätzlich vollständiger Abbau von 3 Leiharbeitnehmern

Das Segment „Corporate Services“ umfasst neben der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen auch die GILDEMEISTER Beteiligungen AG. Das **EBIT** betrug -8,9 MIO € (Vorjahr: -16,5 MIO €). Die positive Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus gesunkenen Personalaufwendungen, ausgelaufenen Leasingverträgen und Beratungsleistungen. Für das Gesamtjahr 2009 planen wir eine Verbesserung des EBIT von rund 50% gegenüber dem Vorjahr (EBIT: -41,2 MIO €).

### Mitarbeiter

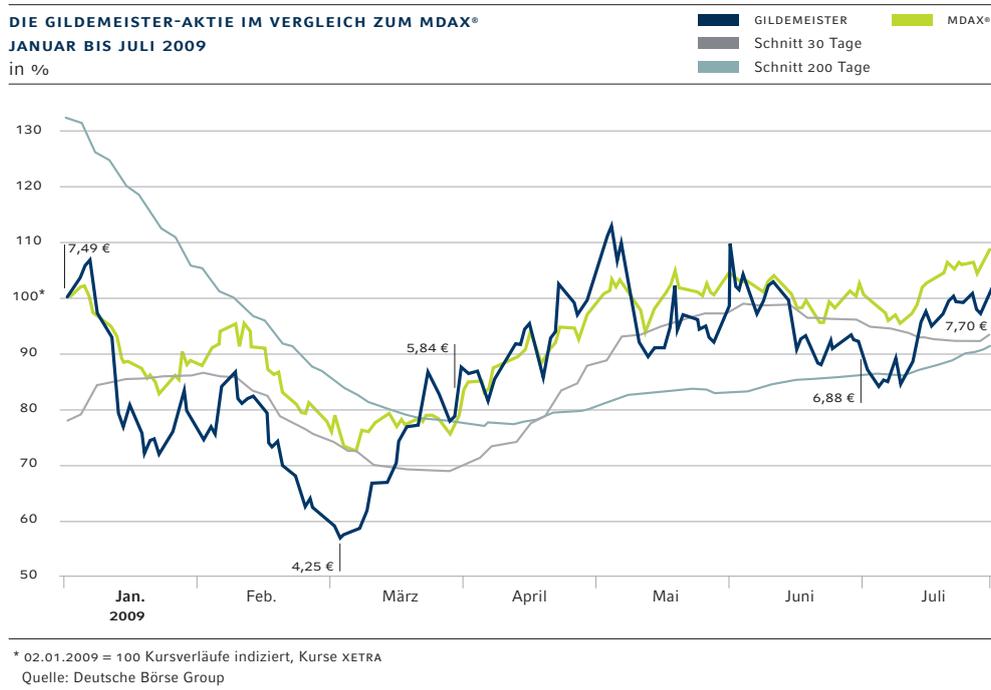
Am 30. Juni 2009 waren 6.106 Mitarbeiter, davon 235 Auszubildende, bei GILDEMEISTER beschäftigt (31.12.2008: 6.451). Im ersten Halbjahr hat sich die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Jahresende 2008 um 345 verringert. Zudem haben wir sämtliche Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen von Arbeitnehmerüberlassungen zum Ende des zweiten Quartals beendet (552 Beschäftigte); hierdurch erzielen wir im Gesamtjahr bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Einsparungen von rund 15 MIO €.

Analog der Geschäftsentwicklung und den laufenden Personalmaßnahmen planen wir zum Ende des Geschäftsjahres eine Mitarbeiterzahl von rund 5.500 inklusive Auszubildender. Bei einer weiteren Verschlechterung der konjunkturellen Lage werden wir im Laufe des Jahres zusätzliche Maßnahmen der Personalanpassung überprüfen müssen. Wir haben auch Struktur- und Organisationsveränderungen realisiert, um die Effizienzen in der Aufbau- und Ablauforganisation zu verbessern.

Am Ende des ersten Halbjahres arbeiteten 3.757 Mitarbeiter (61%) bei unseren inländischen und 2.349 Mitarbeiter (39%) bei den ausländischen Gesellschaften. Der Personalaufwand reduzierte sich um 17,4 MIO € auf 178,8 MIO € (Vorjahreszeitraum: 196,2 MIO €); die Personalquote lag bei 29,1% (Vorjahreszeitraum: 20,1%).

### GILDEMEISTER-Aktie

Die GILDEMEISTER-Aktie konnte im zweiten Quartal eine erfreulichere Entwicklung verzeichnen und die Kursverluste der ersten drei Monate nahezu kompensieren. Positive Impulse waren zu verzeichnen durch die im März geschlossene Kooperation mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki und durch die Auftragseingangsentwicklung der Sparte „Solartechnik“. Nach einem Kurs von 6,15 € am 1. April schloss die Aktie zum Ende des zweiten Quartals mit 6,88 € (30.06.2009). Derzeit liegt der Kurs bei 7,70 € (03.08.2009).



Die GILDEMEISTER-Aktien befinden sich im breiten Streubesitz. Auf Basis der Aktienanzahl von 45,6 Millionen ergibt sich zum Halbjahr ein Umschlag von 1,0-mal (Vorjahreszeitraum: 1,8-mal). Das Handelsvolumen verringerte sich um 39% auf durchschnittlich 372.000 Stück pro Börsentag (Vorjahr: 609.000 Stück). Verschiedene Banken analysierten die aktuelle und zukünftige Geschäftsentwicklung von GILDEMEISTER im ersten Halbjahr und kamen zu unterschiedlichen Einschätzungen: „Kaufen“ (DZ-Bank, 27.07.2009), „Buy“ (BHF-Bank, 22.07.2009), „Halten“ (Bankhaus Lampe, 31.07.2009), „Hold“ (UniCredit, 23.07.2009), „Neutral“, (WestLB, 30.07.2009), „Underweight“ (HSBC, 07.05.2009), „Reduce“ (Commerzbank, 30.07.2009), „Sell“ (LBBW, 31.07.2009), „Sell“ (Berenberg Bank, 31.07.2009), „Sell“ (Deutsche Bank, 21.07.2009).

Das **Ergebnis je Aktie** beläuft sich auf 0,22 € (Vorjahr: 0,78 €). Weitere Informationen zum Ergebnis je Aktie stehen im Konzernanhang auf Seite 24.

**Ihr Kontakt zu GILDEMEISTER:**

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft  
 Gildemeisterstraße 60  
 D-33689 Bielefeld

**Investor-Relations:**

André Danks  
 Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3028  
 Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3273  
 E-Mail: [ir@gildemeister.com](mailto:ir@gildemeister.com)

**Public-Relations:**

Tanja Figge  
 Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3001  
 Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3081  
 E-Mail: [info@gildemeister.com](mailto:info@gildemeister.com)

**Forschung und Entwicklung**

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Halbjahr 25,1 MIO € und lagen damit leicht unter dem Vorjahresniveau (27,6 MIO €). An der Entwicklung unserer neuen Produkte arbeiten 436 Mitarbeiter; dies entspricht einem Anteil von 13% der Belegschaft der Werke.

Im Rahmen der Kooperation mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki ist die Zusammenarbeit in der Produktentwicklung angelaufen. Synergien aus diesem Kooperationsbereich werden ab dem nächsten Jahr erwartet.

GILDEMEISTER präsentierte auf 50 nationalen und internationalen Messen und Ausstellungen sechs von 15 Neuentwicklungen. In Anbetracht der Wirtschaftskrise haben wir die Anzahl von ursprünglich 19 auf 15 reduziert. Die jüngste Neuvorstellung auf unserer Hausausstellung in Seebach ist die NEF 600 von FAMOT. Diese Universal-Drehmaschine ermöglicht die wirtschaftliche Fertigung vom Einzelteil bis hin zur Kleinserie. Die weiteren Forschungs- und Entwicklungsarbeiten konzentrieren sich auf das Branchen-Highlight im Oktober – die EMO 2009 in Mailand. Vom 5. bis 10. Oktober präsentieren wir dort 40 Exponate, darunter sieben Weltneuheiten.

In der Sparte „Solartechnik“ baut GILDEMEISTER das Produktportfolio konsequent aus. Die a+f GmbH präsentierte auf der Intersolar in München, der weltweit größten Messe für Solartechnik, neueste technische Lösungen im Bereich der regenerativen Energien. GILDEMEISTER partizipiert mit dem „SunCarrier“ und dem „SkyCarrier“ im Zukunftsmarkt der Solartechnik und erschließt damit weitere Marktpotentiale.

**Regenerative Energien – GILDEMEISTER setzt Maßstäbe**

Auf der Intersolar 2009 in München präsentierte GILDEMEISTER dem Markt erstmals das neue Nachführsystem „SkyCarrier“, das speziell für äquatornahe Länder entwickelt wurde und insbesondere zur Markterschließung im Nahen Osten beitragen soll.



**Chancen- und Risikobericht**

GILDEMEISTER ist in seinem unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Unser Chancen- und Risikomanagement hilft, diese frühzeitig zu erkennen und zu beurteilen. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Risikolage des Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche informiert.

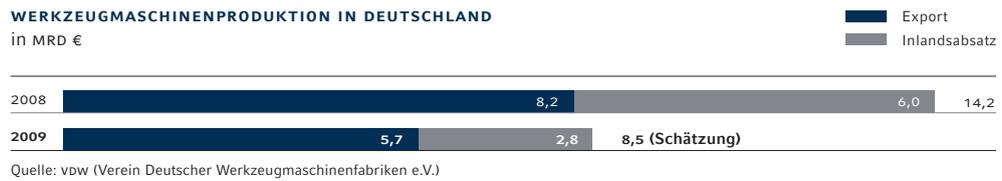
**Chancen** ergeben sich für GILDEMEISTER gesamtwirtschaftlich insbesondere aus einer wachsenden Rechtssicherheit und Stabilität in den asiatischen und osteuropäischen Wachstumsmärkten. Branchenspezifische Chancen erwachsen, weil wir mit dem „SunCarrier“ der a+f GmbH ein neues Geschäftsfeld bearbeiten und mit diesem am wachsenden Solarmarkt partizipieren. Weiteres Chancenpotenzial bietet das Angebot unserer ECO-Baureihe in den Weltmärkten sowie Integrationslösungen mit Robotern zur Automatisierung von Werkzeugmaschinen. Unternehmensstrategische Chancen ergeben sich für GILDEMEISTER aus seiner Innovations- und Technologieführerschaft. Indem wir Lieferanten in den Wertschöpfungsprozess einbeziehen, können wir Optimierungen und Preisvorteile erzielen.

**Risiken** werden durch das Risikomanagement bei GILDEMEISTER systematisch identifiziert, bewertet, aggregiert, überwacht und gemeldet. Der Konjunkturunbruch auf den Weltmärkten sowie mögliche Finanzierungsengpässe bei Kunden führen zu einem deutlichen Rückgang der Auftragseingänge im Werkzeugmaschinenbau. Darüber hinaus kommt es aufgrund der konjunkturellen Lage verstärkt zu Stornierungen und Sistierungen von Aufträgen, also dem Aussetzen von Vertragsleistungen insbesondere wegen Zahlungsschwierigkeiten. Das Risiko von Forderungsausfällen steigt. Zudem agieren Wettbewerber im schwierigen Marktumfeld mit aggressiven Preisen. Die Großaufträge im Geschäftsfeld „SunCarrier“ enthalten einen Finanzierungsvorbehalt; sie unterliegen zudem Genehmigungsverfahren, die im Ausland aufwändig und zeitintensiv sind. Durch diese bürokratischen Hürden kann es zu zeitlichen Verschiebungen beim Bau der Solaranlagen und somit bei der Umsatzrealisierung kommen. Wir schätzen die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos derzeit als gering, da wir aktiv die Realisierung der Projektfinanzierung unterstützen. Infolge des andauernden Konjunkturabschwungs ist es gegenüber der letzten Berichterstattung im Geschäftsbericht 2008 zu einem Anstieg der Risiken gekommen. Der Fortbestand des GILDEMEISTER-Konzerns ist aus heutiger Sicht nicht gefährdet.

### Ausblick 2009

Die **Weltwirtschaft** wird den gegenwärtigen Prognosen zufolge Ende 2009 voraussichtlich ihren konjunkturellen Tiefpunkt erreicht haben. Nahezu alle Industriemärkte stehen unter dem Einfluss der weltweiten Wirtschaftskrise. Von China sind die stärksten positiven Impulse zu erwarten. Schwierig bleibt die Situation in den USA. Ähnliches trifft auf Europa zu. Eine spürbare Verbesserung ist auch in Deutschland nicht zu erkennen.

Der **weltweite Werkzeugmaschinenmarkt** wird im Jahr 2009 extrem rückläufig verlaufen. Der vdw und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen noch von einem Rückgang des Weltverbrauchs um 28% auf 37,5 MRD € aus. Diese Einschätzung basiert auf der weltweit schwachen Nachfrage und der nach wie vor bestehenden Unsicherheit darüber, ob und wann die konjunkturelle Belebung einsetzen wird. Für Deutschland rechnen die Verbände mit einem Rückgang des Verbrauchs um 42%, die Produktion soll um 40% zurückgehen.



Im Verlauf des **Geschäftsjahres 2009** ist ein weiterer Rückgang unvermeidbar. Die frühzeitig eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen in allen Bereichen sollen die Leistungs- und Ertragsfähigkeit von GILDEMEISTER stützen. Unser Geschäftsmodell, das mit der Solartechnik erfolgreich ergänzt wurde, und unsere klare Unternehmensstrategie machen uns widerstandsfähig. Mit unserem breiten Kunden- und Branchenmix sowie unserer ausgeprägten Globalität werden wir die vor uns liegenden Herausforderungen meistern. Durch die Kooperation mit Mori Seiki erzielen wir zukünftig wichtige und notwendige Effizienzvorteile.

Für das Geschäftsjahr 2009 erwarten wir insgesamt einen deutlich rückläufigen Auftragseingang; infolgedessen wird auch die Umsatzentwicklung deutlich rückläufig sein. Nach unserem derzeitigen Planungsstand gehen wir von einem positiven Ergebnis (EBIT) aus. Wegen der schwer prognostizierbaren weltwirtschaftlichen Entwicklung sind valide Aussagen auch zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Das Werkzeugmaschinen-geschäft wird 2009 extrem rückläufig sein. Das Service-geschäft wird ebenfalls schwach verlaufen, da unsere Kunden bei Ersatzteilen und Dienstleistungen stark einsparen. Für das Solargeschäft erwarten wir unter der Voraussetzung gesicherter Projektfinanzierungen weiterhin eine positive Entwicklung. Eine Belebung könnte im vierten Quartal mit der EMO in Mailand eintreten – ein Branchen-Highlight, bei dem GILDEMEISTER vom 5. bis 10. Oktober 40 Exponate, davon sieben Weltneuheiten präsentieren wird.

Ausgehend von diesen Impulsen und gemäß unserem derzeitigen Planungsstand gehen wir für das Geschäftsjahr 2009 von einem Auftragseingang von rund 1,2 MRD € aus.

Die Wirtschaftskrise wird sich auch im weiteren Jahresverlauf deutlich auf die Umsatzentwicklung auswirken. In Folge des stark rückläufigen Auftragseinganges wird auch die Umsatzentwicklung deutlich rückläufig sein. Nach unserem derzeitigen Planungsstand erwarten wir für das Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von rund 1,3 MRD € (+/-5%). Aufgrund der veranlassten Maßnahmen gehen wir nach unserem derzeitigen Planungsstand für das Gesamtjahr von einem positiven Ergebnis (EBIT) aus.

Ein hohes Maß an Flexibilität erlaubt es GILDEMEISTER, auf sich verändernde Marktbedingungen angemessen zu reagieren. GILDEMEISTER bleibt in wichtigen Märkten gut positioniert und mit den konsequent eingeleiteten Maßnahmen sind wir dabei, die Krise zu meistern.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

2. Quartal	2009 01.04. - 30.06.		2008 01.04. - 30.06.		Veränderungen 2009 gegenüber 2008	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
<b>Umsatzerlöse</b>	285,0	103,2	459,5	87,4	-174,5	38,0
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-10,3	-3,7	64,4	12,3	-74,7	116,0
Aktivierete Eigenleistungen	1,5	0,5	1,8	0,3	-0,3	16,7
<b>Gesamtleistung</b>	276,2	100,0	525,7	100,0	-249,5	47,5
Materialeinsatz	-123,4	-44,7	-305,8	-58,2	182,4	59,6
<b>Rohhertrag</b>	152,8	55,3	219,9	41,8	-67,1	30,5
Personalaufwendungen	-85,8	-31,1	-99,5	-18,9	13,7	13,8
Übrige Aufwendungen und Erträge	-48,3	-17,4	-69,2	-13,2	20,9	30,2
Abschreibungen	-7,3	-2,6	-7,1	-1,3	-0,2	2,8
<b>Finanzergebnis</b>	-6,5	-2,4	-7,9	-1,5	1,4	17,7
<b>EBT</b>	4,9	1,8	36,2	6,9	-31,3	
Ertragsteuern	-1,7	-0,6	-13,6	-2,6	11,9	
<b>Jahresüberschuss</b>	3,2	1,2	22,6	4,3	-19,4	

<b>Ergebnis je Aktie</b>						
nach IAS 33 (in Euro)	0,07		0,52			

1. Halbjahr	2009 01.01. - 30.06.		2008 01.01. - 30.06.		Veränderungen 2009 gegenüber 2008	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
<b>Umsatzerlöse</b>	612,7	99,8	851,5	86,9	-238,8	28,0
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1,4	-0,2	125,5	12,8	-126,9	101,1
Aktivierete Eigenleistungen	2,6	0,4	3,0	0,3	-0,4	13,3
<b>Gesamtleistung</b>	613,9	100,0	980,0	100,0	-366,1	37,4
Materialeinsatz	-288,7	-47,0	-562,5	-57,4	273,8	48,7
<b>Rohhertrag</b>	325,2	53,0	417,5	42,6	-92,3	22,1
Personalaufwendungen	-178,8	-29,1	-196,2	-20,1	17,4	8,9
Übrige Aufwendungen und Erträge	-105,0	-17,1	-136,7	-14,0	31,7	23,2
Abschreibungen	-14,5	-2,4	-14,6	-1,5	0,1	0,7
<b>Finanzergebnis</b>	-11,8	-1,9	-15,7	-1,5	3,9	24,8
<b>EBT</b>	15,1	2,5	54,3	5,5	-39,2	
Ertragsteuern	-5,4	-0,9	-20,5	-2,0	15,1	
<b>Jahresüberschuss</b>	9,7	1,6	33,8	3,5	-24,1	

<b>Ergebnis je Aktie</b>						
nach IAS 33 (in Euro)	0,22		0,78			

Wirtschaftliche  
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen-  
und Risikobericht

Ausblick 2009

Konzern-  
zwischenabschluss

Finanzkalender

## Konzernbilanz

<b>AKTIVA</b>	30.06.2009 MIO €	31.12.2008 MIO €	30.06.2008 MIO €
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	75,7	75,7	75,8
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	23,4	23,7	23,5
Sachanlagen	196,7	201,6	187,2
Finanzanlagen	16,5	0,3	0,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,3	0,6	3,9
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	15,6	17,5	18,8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1,3	0,7	1,0
Latente Steuern	25,6	27,9	30,0
	<b>355,1</b>	<b>348,0</b>	<b>340,6</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	469,7	425,9	516,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	236,4	285,4	307,2
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	47,6	55,4	34,0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	21,8	17,8	38,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	68,8	257,9	51,9
	<b>844,3</b>	<b>1.042,4</b>	<b>947,4</b>
	<b>1.199,4</b>	<b>1.390,4</b>	<b>1.288,0</b>
<b>PASSIVA</b>	30.06.2009 MIO €	31.12.2008 MIO €	30.06.2008 MIO €
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	118,5	112,6	112,6
Kapitalrücklage	80,5	68,3	68,3
Gewinnrücklagen	190,2	199,1	169,4
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft</b>	<b>389,2</b>	<b>380,0</b>	<b>350,3</b>
Minderheitenanteile am Eigenkapital	-0,3	-0,3	-0,3
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>388,9</b>	<b>379,7</b>	<b>350,0</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzschulden	239,5	240,3	43,6
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26,8	27,1	27,6
Andere langfristige Rückstellungen	48,6	47,1	28,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,3	0,4	0,0
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	22,8	20,3	6,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3,7	3,4	3,9
Latente Steuern	3,1	3,6	3,7
	<b>344,8</b>	<b>342,2</b>	<b>113,0</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Finanzschulden	113,0	138,0	283,9
Steuerrückstellungen	10,6	19,0	19,0
Andere kurzfristige Rückstellungen	122,2	159,5	147,8
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	57,6	96,4	150,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	123,8	198,6	173,9
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	16,9	30,1	16,2
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21,6	26,9	33,3
	<b>465,7</b>	<b>668,5</b>	<b>825,0</b>
	<b>1.199,4</b>	<b>1.390,4</b>	<b>1.288,0</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

	2009 01.01. – 30.06. MIO €	2008 01.01. – 30.06. MIO €
<b>CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT</b>		
Ergebnis vor Steuern (EBT)	15,1	54,3
Ertragsteuern	-5,4	-20,5
Abschreibungen	14,5	14,6
Veränderung der latenten Steuern	1,8	-1,9
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	1,2	-3,3
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,6	1,6
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-45,7	11,9
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	6,6	-180,2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-131,4	41,5
	-142,7	-82,0
<b>CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-10,3	-17,0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-14,7	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,3	1,1
	-24,7	-15,9
<b>CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
Einzahlungen / Auszahlungen für die Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	-22,4	69,9
Gezahlte Dividenden	-17,3	-15,2
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	18,1	0,0
	-21,6	54,7
Zahlungswirksame Veränderungen	-189,0	-43,2
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-0,1	-0,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	257,9	95,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	68,8	51,9

Wirtschaftliche  
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen-  
und Risikobericht

Ausblick 2009

Konzern-  
zwischenabschluss

Finanzkalender

### Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft MIO €	Minderheiten- anteile am Eigenkapital MIO €	Konzern- Eigenkapital MIO €
Stand 01.01.2009	112,6	68,3	199,1	380,0	-0,3	379,7
Jahresüberschuss	0,0	0,0	9,7	9,7	0,0	9,7
Kapitalerhöhung	5,9	12,2	0,0	18,1	0,0	18,1
Währungsänderungen / Veränderung Marktwert						
Derivate	0,0	0,0	-1,3	-1,3	0,0	-1,3
Konsolidierungsmaßnahmen / Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dividende	0,0	0,0	-17,3	-17,3	0,0	-17,3
<b>Stand 30.06.2009</b>	<b>118,5</b>	<b>80,5</b>	<b>190,2</b>	<b>389,2</b>	<b>-0,3</b>	<b>388,9</b>

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft MIO €	Minderheiten- anteile am Eigenkapital MIO €	Konzern- Eigenkapital MIO €
Stand 01.01.2008	112,6	68,3	149,0	329,9	-0,4	329,5
Jahresüberschuss	0,0	0,0	33,8	33,8	0,0	33,8
Währungsänderungen / Veränderung Marktwert						
Derivate	0,0	0,0	1,8	1,8	0,0	1,8
Konsolidierungsmaßnahmen / Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Dividende	0,0	0,0	-15,2	-15,2	0,0	-15,2
<b>Stand 30.06.2008</b>	<b>112,6</b>	<b>68,3</b>	<b>169,4</b>	<b>350,3</b>	<b>-0,3</b>	<b>350,0</b>

## Konzern-Segmentberichterstattung

<b>2. QUARTAL 2009</b>	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	201,5	83,5	0,0	0,0	285,0
EBIT	0,6	14,4	-4,1	0,5	11,4
Investitionen	3,7	0,9	1,2	0,0	5,8
Mitarbeiter	3.613	2.401	92	0	6.106

<b>2. QUARTAL 2008</b>	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	288,9	170,6	0,0	0,0	459,5
EBIT	20,3	31,9	-9,1	1,0	44,1
Investitionen	7,9	2,0	0,5	0,0	10,4
Mitarbeiter	3.692	2.456	91	0	6.239

<b>1. HALBJAHR 2009</b>	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	413,6	199,0	0,1	0,0	612,7
EBIT	7,4	28,4	-8,9	0,0	26,9
Investitionen	6,8	2,0	16,2	0,0	25,0
Mitarbeiter	3.613	2.401	92	0	6.106

<b>1. HALBJAHR 2008</b>	Werkzeug- maschinen MIO €	Services MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	549,9	301,5	0,1	0,0	851,5
EBIT	33,7	52,3	-16,5	0,5	70,0
Investitionen	12,0	3,6	1,1	0,0	16,7
Mitarbeiter	3.692	2.456	91	0	6.239

Wirtschaftliche  
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen-  
und Risikobericht

Ausblick 2009

Konzern-  
zwischenabschluss

Finanzkalender

### Konzernanhang

**1 ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN** Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2009 ist, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt worden; insbesondere die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurden angewendet.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2008 zu Grunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als ein auf den Konzernabschluss aufbauendes Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.112 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Hier haben wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2008 beibehalten. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2008.

**2 KONSOLIDIERUNGSKREIS** Der Konsolidierungskreis umfasste zum 30. Juni 2009 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 77 Unternehmen, die alle in dem Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden. Die Veränderungen sind im Kapitel Geschäftsentwicklungs des GILDEMEISTER-Konzerns erläutert. Die Vergleichbarkeit mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 wird durch die Änderungen nicht beeinträchtigt.

**3 ERGEBNIS JE AKTIE** Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien wie folgt:

Jahresergebnis ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	T€	9.653
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien (Stück)		44.372.986
Ergebnis je Aktie nach IAS 33	€	0,22

In der Berichtsperiode gab es keine Verwässerungseffekte.

<b>4 GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG, BILANZ, KAPITALFLUSSRECHNUNG</b>	Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung sind im Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ auf Seite 7 zu finden.	Wirtschaftliche Entwicklung
<b>5 EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG</b>	Der Konzernjahresüberschuss zum 30. Juni 2009 in Höhe von 9,7 MIO € wirkte sich erhöhend auf das Eigenkapital aus. Eine Reduzierung des Eigenkapitals ergab sich aus der Dividendenausschüttung im Mai 2009 (-17,3 MIO €), den erfolgsneutral berücksichtigten Währungsänderungen und aus den Veränderungen der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente in Höhe von -1,3 MIO €. Daneben erfolgte im April eine Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital in Höhe von 18,1 MIO €. Das Grundkapital der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft stieg um 5,9 MIO € von 112,6 MIO € auf 118,5 MIO € und die Kapitalrücklage wuchs um 12,2 MIO € von 68,3 MIO € auf 80,5 MIO €. Die Gesamtzahl der Aktien erhöhte sich durch die Ausgabe von 2.279.500 neuen Stückaktien von 43.302.503 auf 45.582.003 Stück. Die neuen Aktien wurden am 7. April zum Handel zugelassen.	Geschäftsentwicklung
<b>6 SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG</b>	Der IFRS 8 ist verpflichtend auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. GILDEMEISTER wendet den IFRS 8 seit Beginn des neuen Geschäftsjahres 2009 an. Durch die erstmalige Anwendung des IFRS 8 haben sich für GILDEMEISTER keine wesentlichen Auswirkungen auf die Segmentberichterstattung ergeben. Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 erfolgte keine Veränderung in der Abgrenzung der Segmente bzw. der Ermittlung der Segmentergebnisse. Im Kapitel „Segmente“ auf Seite 10 ff. sind nähere Einzelheiten zum Geschäftsverlauf zu finden.	Chancen- und Risikobericht
<b>7 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG</b>	Die wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im „Ausblick“ auf Seite 17 ff. dargestellt. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag eingetreten.	Ausblick 2009

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)**

Nach bestem Wissen und Gewissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bielefeld, 4. August 2009  
GILDEMEISTER Aktiengesellschaft  
Der Vorstand



Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza



Dipl.-Ing. Günter Bachmann



Dipl.-Kfm. Dr. Thorsten Schmidt



Dipl.-Kfm. Michael Welt

Aufsichtsrat:  
Hans Henning Offen, Vorsitzender;  
Gerhard Dirr, Stellvertreter

22.09.2009	German Investment Conference, Munich
05.11.2009	3. Quartalsbericht 2009 (1. Juli bis 30. September)
16.02.2010	Presseinformation zu den vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2009
18.03.2010	Bilanzpressekonferenz, Bielefeld
18.03.2010	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2009
19.03.2010	DVFA-Analystenkonferenz, Frankfurt
14.05.2010	108. Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld

Änderungen vorbehalten

Wirtschaftliche  
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Chancen-  
und Risikobericht

Ausblick 2009

Konzern-  
zwischenabschluss

Finanzkalender

### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von GILDEMEISTER bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Für GILDEMEISTER ergeben sich solche Unsicherheiten insbesondere aufgrund folgender Faktoren:

Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession); der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte; Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Hypotheken-, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise entstehen sowie des zukünftigen, wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen; fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des GILDEMEISTER-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen.

Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen. Es ist von GILDEMEISTER weder beabsichtigt, noch übernimmt GILDEMEISTER eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor; beide Fassungen stehen auch im Internet unter [www.gildemeister.com](http://www.gildemeister.com) zum Download bereit. Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial über GILDEMEISTER schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft  
 Gildemeisterstraße 60  
 D-33689 Bielefeld  
 Amtsgericht Bielefeld HRB 7144  
 Tel.: +49 (0) 52 05 / 74-3001  
 Fax: +49 (0) 52 05 / 74-3081  
 Internet: [www.gildemeister.com](http://www.gildemeister.com)  
 E-Mail: [info@gildemeister.com](mailto:info@gildemeister.com)



GILDEMEISTER Aktiengesellschaft  
Gildemeisterstraße 60  
D-33689 Bielefeld  
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144  
Tel.: +49 (0) 52 05 / 74-3001  
Fax: +49 (0) 52 05 / 74-3081  
Internet: [www.gildemeister.com](http://www.gildemeister.com)  
E-Mail: [info@gildemeister.com](mailto:info@gildemeister.com)